

# Variante IV ist die verträglichste Lösung

Bürgerinitiative Bahnausbau Wächtersbach will Stellungnahme abgeben

**Wächtersbach** (re). Die Bürgerinitiative Bahnausbau Wächtersbach unterstützt nach wie vor die Entscheidung der DB Netz AG, mit der Antrags-Variante IV ins Raumordnungsverfahren und in eine spätere Planfeststellung zu gehen.

Die BI beschäftigt sich derzeit mit der Sichtung der Unterlagen zum Raumordnungsverfahren, die seit Anfang Juni auf den Internetseiten der Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel sowie den betroffenen Kommunen und Landkreisen für jedermann einsehbar sind. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung des Raumordnungsverfahrens (ROV) haben damit alle betroffenen Bürger bis 30. September die Möglichkeit, beim jeweiligen Regierungspräsidium zum Inhalt der Unterlagen eine persönliche Stellungnahme abzugeben. Die BI erreichte derzeit viele Anfragen von besorgten Bürgern, die dachten, die Variante VII sei gänzlich vom Tisch. Dies ist aber leider nach aktuellem Stand nicht der Fall.

Die Variante VII ist zu Variante IV umwelttechnisch nahezu gleichwertig, so das Ergebnis der DB Netz AG zum Start des Raumordnungsverfahrens. Im 19. Dialogforum der DB Netz AG am 4. Mai hat das Regierungspräsidium deutlich gemacht, dass die Behörde lediglich auf Basis der im ROV vorliegenden Unterlagen der DB Netz AG prüfe, ob eine der beiden Varianten IV oder VII einen Vorteil in Bezug auf schützenswerte Umweltfaktoren hat. Diese sind zum Beispiel Natura 2000 oder Grundwasservorkommen. Des Weiteren wird geprüft, ob Bauaus-

gleichsflächen ausreichend berücksichtigt werden und ob überhaupt eine der beiden Varianten genehmigungsfähig ist. Was die Behörde im Raumordnungsverfahren nicht prüft, sind wirtschaftliche oder betriebliche Vor- oder Nachteile. Auch die Lärmbelastung in der Bauphase und im Bahnbetrieb ist nicht Teil der Prüfung im ROV.

Viele Bürger in Wächtersbach sind insbesondere wegen der starken Belastungen während der langjährigen Bauphase beunruhigt. Nachweislich, so auch das Ergebnis der DB Netz AG, zeigt gerade die Variante IV deutliche Vorteile in der Baulogistik, da durch direkte An- und Abfahrtswege zur A 66 die Anwohner Wächtersbachs deutlich weniger belastet würden als bei Variante VII. Auch ein höherfrequenter und vor allem pünktlicher Nahverkehr zwischen Wächtersbach und dem Rhein-Main-Gebiet sei mit Variante IV deutlich besser umsetzbar, da diese durch den Knotenpunkt Schlüchtern führt und dadurch Verspätungen effektiver ausgeglichen werden können. Die mögliche Teilinbetriebnahme von Variante IV ist ein weiterer deutlicher Vorteil für die Pendler und Bürger der Region. Die Baukosten der Variante IV würden mit rund 368 Millionen Euro deutlich niedriger ausfallen als die der Variante VII, was den Steuerzahler erheblich entlaste. Außerdem betrage die Bauzeit der Variante VII etwa drei Jahre länger, was eine unnötige Mehrbelastung für die betroffenen Bürger bedeute. Viele dieser Faktoren, die für Wächtersbacher Bürger entscheidend sind, werden im Raumordnungsverfahren nicht be-

rücksichtigt. Die Bürgerinitiative BI Bahnausbau Wächtersbach ist jedoch davon überzeugt, dass bei der Gesamtplanung und der finalen Entscheidung zugunsten einer der beiden Varianten alle Argumente mit einbezogen werden. Sonst wären der zurückliegende transparente Planungsprozess der DB Netz AG und die Bürgerbeteiligung im Dialogforum der letzten vier Jahre umsonst gewesen.

Nicht nur die DB Netz AG, sondern auch der BI Verbund Bahnausbau Main-Kinzig und die betroffenen Kommunen Gelnhausen, Biebergemünd, Bad Orb, Brachtal und Wächtersbach haben bereits 2018 in der Wächtersbacher Erklärung ein klares Statement für Variante IV abgegeben. Jetzt bleibt abzuwarten, wie das Regierungspräsidium die Vollständigkeit der Unterlagen bewertet. Auch wenn die BI bis jetzt davon ausgeht, dass die Unterlagen vollständig und aussagekräftig sind und die DB Netz AG wie geplant mit der Variante IV in die Planfeststellung gehen kann, sollten betroffene Bürger ihr Recht zur Stellungnahme nutzen. Die Bürgerinitiative wird noch vor Ende der Bürgerbeteiligung im ROV eine Zusammenfassung aller Argumente zur Verfügung stellen, die für die Entscheidung der DB Netz AG und Variante IV als Antragsvariante sprechen. Von Beginn an war es das erklärte Ziel der Bürgerinitiative Bahnausbau Wächtersbach, sich für eine Variante einzusetzen, die die geringsten Belastungen für Wächtersbach und die betroffenen Ortsteile mit sich bringt. Dieses Bestreben besteht nach wie vor, auch wenn es ruhiger geworden ist.